



Aktionstag an Österreichs Schulen
28. November 2008

Landesberufsschule Zistersdorf

PLAKATAKTION: SCHÜLER GEGEN GEWALT

Landesberufsschule
Zistersdorf
Schlossplatz 7
2225 Zistersdorf
[direktion@lbszistersd
orf.ac.at](mailto:direktion@lbszistersdorf.ac.at)

Plakataktion: Schüler gegen Gewalt

Projektverantwortliche:

Projektauftraggeber: BD Rudolf Wickenhauser

Projektleiter: VL Brigitte Stadler

Kollegen aus den Unterrichtsfächern Politische Bildung

Deutsch und Kommunikation, Religion

Projektbeschreibung:

- *Projektablauf:*

1. Teil: *Lehrer gemeinsam mit den Schülern Kollegen in den Fächern PB, DUK, BFE, RLK informieren Schüler über diese Aktion. Sie erhalten ein Informationsblatt mit Thema und Teilnahmebedingungen, das in den Klassen auf der Anschlagtafel befestigt wird. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Schülern im Unterricht unter anderem*

Ø Ausdrucksformen von Gewalt unter Jugendlichen?

Ø Wie kann ich Gewalt erkennen?

Ø Was kann ich gegen Gewalt tun?

Ø Welche Möglichkeiten gibt es mit Aggression umzugehen?

- *Plakataktion:*

Interessierte Schüler können in der Freizeit zu diesem Themenfeld Plakate gestalten. Sie können zu zweit oder einzeln daran arbeiten. Die Plakate sind in der Größe A3 und A2 möglich. Plakate werden gesammelt, nummeriert und an einer gut frequentierten Stelle aufgehängt. Schüler erhalten Stimmzettel, mit denen sie durch Punkteverteilung die besten drei Plakate wählen. Dadurch wird die Aufmerksamkeit auf diese Aktion nochmals erhöht! Die Sieger werden ermittelt und im Rahmen einer kleinen Feier vom Direktor und den teilnehmenden Kollegen findet die Überreichung der Preise statt. Als Anerkennung erhalten alle Teilnehmer einen Gutschein von € 5, einzulösen bei unserem Pausenbäcker.

- *Projektziel:*

Die Sensibilisierung zum Thema Gewalt soll sowohl unter den Kollegen als auch unter den Schülern gesteigert werden. Der Umgang miteinander soll respektvoll und wertschätzend erfolgen. Bereits knapp nach Ende der Aktion fällt auf, dass sich das Klima im Haus wesentlich zum Angenehmeren verändert hat! Das beginnt in der Begegnung der Schüler mit dem Hauspersonal und Lehrern, und ist auch im Verhalten der Schüler untereinander positiv bemerkbar.